

Absender:

Bayerischer Landtag
Maximilianeum
Petitionsausschuss
81627 München

Petition

Bildungsfreiheit statt Schulzwang

Ziel

Ziel der Petition ist es, den in Bayern (BayEUG Artikel 118) geltenden Schulzwang zu beenden und stattdessen Bildungsfreiheit zu etablieren. Das bedeutet, dass die Familien die Freiheit haben würden, die Art und den Ort der Bildung der Kinder und Jugendlichen selbst zu bestimmen.

Entstehen soll eine zukunftsorientierte Bildungslandschaft, in welcher neben dem Lernen an staatlichen oder freien Schulen auch der Besuch von Fern- und Online-Schulen sowie selbstbestimmte, häusliche Bildung anerkannt und zugelassen sind. Das Kindeswohl muss dabei selbstverständlich gewahrt werden.

Begründung

Schulen bieten für viele, aber nicht für alle jungen Menschen geeignete Bedingungen zum Lernen. Es gibt Kinder und Jugendliche, die andere, individuelle Wege benötigen und einfordern.

Während der Schulschließungen in der Corona-Zeit haben Familien mit schulpflichtigen Kindern erlebt, dass schulisches Lernen auch anders gehen kann als gewohnt. Neben vielen Herausforderungen eröffnete diese ungewöhnliche Zeit auch Chancen, wie Lernen mit freier Zeiteinteilung, selbstbestimmt und in individuellem Tempo. So wie sich das Homeoffice seitdem im Arbeitsleben etabliert hat, sollten auch Schüler vielfältige individuelle Möglichkeiten an unterschiedlichen Lernorten nutzen können.

Nach unserem Bildungsverständnis finden Lernprozesse überall und jederzeit statt und folgen nicht immer geplanten Abläufen. Im bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan, der für die Kinderbetreuung gilt, heißt es dementsprechend:

„Kinder erwerben Kompetenzen an vielen verschiedenen Bildungsorten. Ihre Bildung beginnt in den Familien und ist im Lebenslauf das Ergebnis eines vielfältigen Zusammenwirkens aller Bildungsorte, deren Kooperation und Vernetzung zentraler Bedeutung zukommt. Wie Bildungsangebote genutzt werden und im welchem Maße Kinder von den Bildungsleistungen dort profitieren, hängt maßgeblich von den Ressourcen der Familien und deren Stärkung ab. Die Familie ist für Kinder der wichtigste und einflussreichste Bildungsort.“ [1]

Wir sind überzeugt: Die Wege zu erfolgreicher Bildung sind so vielfältig und besonders, wie Menschen es sind.

Unsere Gesellschaft lebt von aktiven, selbständig denkenden und toleranten jungen Menschen, die sich in einer Demokratie einbringen, Entscheidungen treffen und Verantwortung für sich und ihr Umfeld übernehmen. Um dies zu erreichen, ist es notwendig, für jeden Menschen den individuellen, bestmöglichen Weg dahin zuzulassen. Ein Verständnis von Schule als alleinige Instanz, die Bildung und soziale Kompetenzen vermitteln kann, ist überholt.

Hierzulande ist wenig bekannt, dass Bildung ohne Schulbesuch international eine Selbstverständlichkeit ist. Die allermeisten westlichen Demokratien kommen ohne Schulbesuchspflicht aus. [2] Die verbreitete Sorge, dadurch würden soziale Verwahrlosung und Extremismus verstärkt, ist in diesen Ländern empirisch durch nichts belegt. Im Gegenteil zeigen die Erfahrungen, wie sozial kompetent und selbstbewusst sich frei lernende Kinder entwickeln. [3]

Schulfreie Bildung in anderen Ländern

In den meisten Ländern der Welt sind individuelle Lernformen (Homeschooling, Home Education, Hausunterricht, schulfreie bzw. selbstbestimmte Bildung, Freilernen oder Unschooling) legal und etabliert. Wo es formal eine Schulpflicht gibt, wird sie sehr großzügig zum Wohle der Kinder sowie im Sinne der Freiheit von Bildung gehandhabt. Beispielsweise beginnt in den Niederlanden die gesetzlich festgeschriebene Schulpflicht ab der 5. Klasse, wird aber als Bildungspflicht ohne Schulzwang umgesetzt. Die Länder üben unterschiedliche Modelle der Unterstützung des Homeschooling aus.

Offizielle Zahlen über sich außerhalb der Schule bildende Kinder können täuschen, denn in vielen Staaten besteht nicht einmal eine Registrierungspflicht. In Großbritannien gab es 2002 geschätzte 85.000 Kinder und Jugendliche, die sich ohne Schulbesuch gebildet haben. Schon Ende 2004 waren es etwa 160.000 (bis zu 2 %) Lernende. In den USA sind es bis zu 2,2 Mio. Homeschooler (knapp 4 %) mit steigenden Zahlen. In Kanada sind es sogar 34 % Prozent aller Schüler, die darin außerdem noch finanziell vom Staat unterstützt werden. [4] In einigen Ländern wie Irland und Italien hat die Bildungsfreiheit sogar Verfassungsrang. [5]

Kritische Stimmen zur Schulpflicht in Deutschland

Immer wieder äußern sich Fachleute aus ihrer jeweiligen Perspektive heraus kritisch zur deutschen Schul(anwesenheits)zwang. Bereits im Jahr 2006 zeigte sich der damalige UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Bildung Vernor Muñoz besorgt darüber, „dass die restriktive deutsche Schulpflicht die Inanspruchnahme des Rechtes auf Bildung mittels alternativer

Lernformen wie Hausunterricht kriminalisiere.“

Der ehemalige deutsche Hochschulpräsident Dieter Lenzen kritisierte, Deutschland halte anders als sieben andere europäische Länder und die USA an einem rigiden Schulanwesenheitszwang fest, anstatt es den Eltern zu überlassen, wie und durch wen die Kinder den Unterrichtsstoff lernen. Dies verstoße auch gegen Artikel 26 (3) der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte („Die Eltern haben ein vorrangiges Recht, die Art der Bildung zu wählen, die ihren Kindern zuteilwerden soll.“). [6]

Der Neurobiologe und Lernforscher Gerald Hüther sagt: Würden Menschen allzu oft dazu gezwungen, etwas zu lernen, könne dies langfristig zu einer Totalverweigerung führen – und genau das Gegenteil bewirken: „Es gibt viele, die lernen dann, sich völlig zu verweigern, und die unterdrücken gewissermaßen die ihnen angeborene Lernlust, bis die sich gar nicht mehr meldet. Und dann ist es schwer, die im Alter wieder zu erwecken“, so Hüther. [7]

Dem Staat obliegt es zwar laut Verfassung, Schulen für alle anzubieten (Art. 7 GG) und über das Kindeswohl zu wachen (sog. „Wächteramt“, Art. 6 GG). Ein Schulbesuchszwang lässt sich hieraus jedoch nicht zwingend ableiten.

Aktuelle Situation selbstbestimmt lernender Familien

Eltern, die den Wunsch ihrer Kinder nach selbstbestimmtem Lernen ernst nehmen und unterstützen, werden in Deutschland kriminalisiert, zahlen oft hohe Buß- und Zwangsgelder, müssen den (teilweisen) Verlust ihres Sorgerechts fürchten, leben versteckt oder verlassen das Land. Auch gibt es zahlreiche rechtliche Verfahren, weil gebildete, zukunftsorientierte und achtsame junge Menschen selbstbestimmt den Schulgebäudeanwesenheitszwang ablehnen.

Ein NEIN junger Menschen zum Schulanwesenheitszwang wird von Schulbehörden, Jugendämtern und Gerichten weder als bewusste Entscheidung anerkannt noch akzeptiert und Familien werden massiv sanktioniert, damit sie der Schulzwang nachkommen. Eine Befreiung wird nur in sehr wenigen Ausnahmefällen und nur mit ärztlicher Indikation ausgesprochen. Dieser Weg scheint jedoch fast unreichbar, vorallem bei der derzeitigen Überbelastung der Kinder- und Jugendpsychologen und Psychiater. Das heißt, dass es für gesunde Kinder keine legale Alternative zum Schulbesuch gibt.

Selbstbestimmte Bildung wird dennoch bereits heute vielfach in Bayern und auch in Deutschland gelebt. Es ist möglich, alle Prüfungen des deutschen Schulsystems über eine Externen-Prüfung abzulegen, so dass keiner dieser Heranwachsenden ohne Abschluss bleiben muss. Auch ist ein Schulabschluss keine unbedingte Voraussetzung für eine Berufsausbildung.

Das NEIN zum Schulanwesenheitszwang ist ein unbedingtes JA zu Bildung.

Aktuelle Situation der Schulen

Das System Schule erlebt deutschlandweit wie auch in Bayern massive Probleme wie Lehrermangel, Mobbing, Schulabgänger ohne Abschluss und/oder ohne ausreichende Alphabetisierung. Beispielsweise sind es aktuell in Bayern 10 % unbesetzte Lehrerstellen. [8] Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes beendeten im Abgangsjahr 2020 rund 45.100

Schülerinnen und Schüler ihre Schullaufbahn ohne einen Hauptschulabschluss. [9]

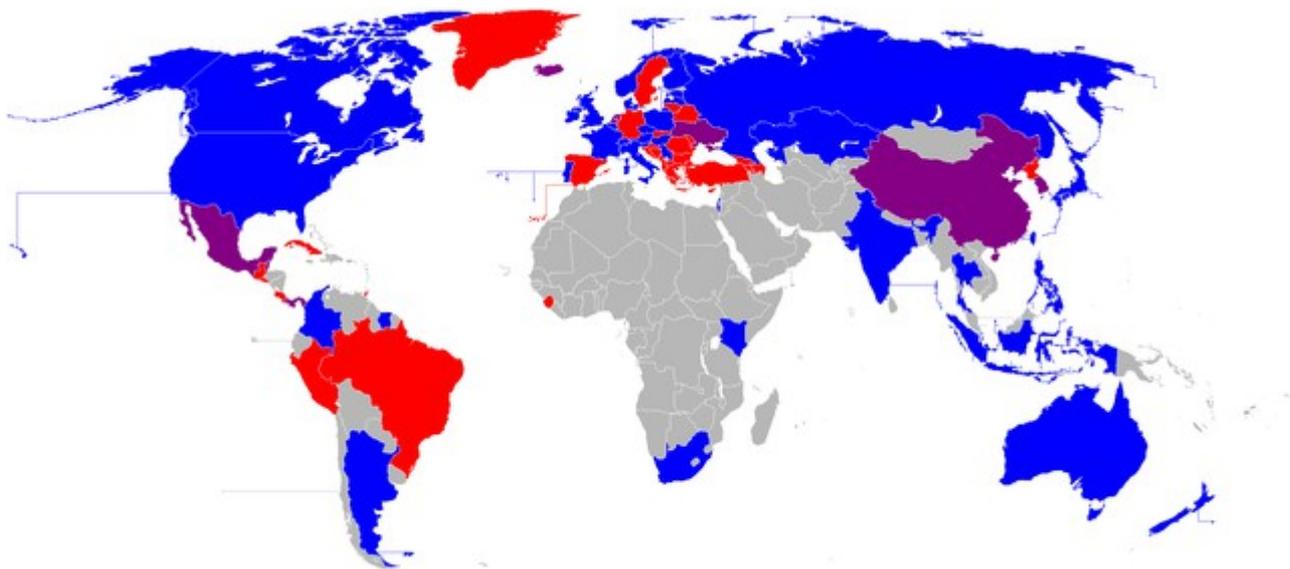
Jugendliche und Kinder, die in ihrer Schulzeit Opfer von Mobbing und Gewalt ("Bullying") geworden sind, leiden oft ihr ganzes Leben daran. [10] Auch fehlende wohnortnahe Schulplätze sowie marode Schulgebäude sind keine Seltenheit.

Angesichts dieser Gegebenheiten mutet es völlig realitätsfern an, Präsenzschiulen weiterhin für alle verpflichtend zu machen und alternative Bildungswege als ungeeignet und per se kindeswohlgefährdend abzulehnen. Tatsächlich könnten in dieser dramatischen Situation selbstbestimmt Lernende eine Chance sein, um Druck aus dem überlasteten Schulsystem zu nehmen.

Zum Schluss

Aus all diesen vielfältigen Gründen laden wir Sie ein, die Sinnhaftigkeit und Angemessenheit eines Zwangs zum Schulbesuch für alle bayerischen Kinder und Jugendliche zu überdenken und selbstbestimmte Bildung in zukunftsorientierten Lernformen im bayerischen Schulgesetz zu verankern. Wir sind uns sicher, dass ein gleichberechtigtes Neben- und Miteinander von bewährter Schulbildung und freiem Lernen möglich ist.

Lassen Sie uns gemeinsam zum Wohle der jungen Menschen neue Wege gehen sowie bereits erprobte Möglichkeiten ausweiten und etablieren!



Homeschooling im Ländervergleich. [11]

Legende: rot = verboten, blau = erlaubt, violett = mit Einschränkungen erlaubt, grau = unbekannt

Ort, Datum, Unterschrift

Quellenverzeichnis

- [1] Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, 10. Auflage 2019, Bayerischer Bildungs-erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung <https://www.ifp.bayern.de/veroeffentlichungen/books/bildungs-erziehungsplan/23/>
- [2] J. Sperling, Länder ohne Schulpflicht: Ein Überblick, 14.03.2022. https://praxistipps.focus.de/laender-ohne-schulpflicht-ein-ueberblick_143179
- [3] K. Burton und Dr. E. Slater, Homeschooled children are far more socially engaged than you might think, 15.04.2019. <https://theconversation.com/homeschooled-children-are-far-more-socially-engaged-than-you-might-think-111353>
- [4] J. Edel, Schulpflicht und Bildungsfreiheit in Europa, Unerzogen-Magazin, S. 15/16, 03/2008. <https://www.openpr.de/news/252572/Bildungsfreiheit-in-Europa-Ein-Ueberblick.html>
- [5] Wikipedia, Hausunterricht <https://de.wikipedia.org/wiki/Hausunterricht>
- [6] Wikipedia, Kritik an der Schulpflicht (Deutschland) [https://de.wikipedia.org/wiki/Schulpflicht_\(Deutschland\)#Kritik](https://de.wikipedia.org/wiki/Schulpflicht_(Deutschland)#Kritik)
- [7] Wie wir den Spaß am Lernen nicht verlieren, Gerald Hüther im Gespräch mit Nicole Dittmer, 24.01.2020 <https://www.deutschlandfunkkultur.de/neurowissenschaft-wie-wir-den-spass-am-lernen-nicht-100.html>
- [8] U. Trebbin, Lehrermangel in Bayern: Der bundesweite Kampf um Lehrkräfte, 19.01.2023. <https://www.br.de/nachrichten/bayern/lehrermangel-in-bayern-der-bundesweite-kampf-um-lehrkraefte,TTPAPvW>
- [9] Bevölkerung ohne Abschluss, Bundeszentrale für politische Bildung, 05.06.2022 <https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/61653/bevoelkerung-ohne-abschluss/>
- [10] Bundeszentrale für politische Bildung, 01.12.2010 <https://www.bpb.de/lernen/angebote/grafstat/mobbing/46560/m-02-06-welche-folgen-hat-mobbing-fuer-die-opfer/>
- [11] Wikipedia, Hausunterricht im Ländervergleich https://de.wikipedia.org/wiki/Hausunterricht#/media/Datei:Homeschooling_legality.png